

Bonn feiert Wissenschafts-Rekorde und erinnert an historische Ereignisse!

Die Universität Bonn feiert Erfolge in Forschung und Gleichstellung, reflektiert Konflikte und betont die Bedeutung von Dialog und Engagement.

Bonn, Deutschland - Am Eröffnungstag der Universität Bonn präsentierte Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch beeindruckende Erfolgszahlen. Die Drittmittel stiegen auf rekordverdächtige 206,9 Millionen Euro, und mit 52 geförderten Forschenden erreichte die Universität auch hier einen neuen Spitzenwert. Im internationalen Ranking kletterte Bonn auf Platz 89 weltweit und auf Platz 5 in Deutschland. Zudem verkündete Hoch stolz, dass der Anteil weiblicher Professuren nun bei 30,3 Prozent liegt – zwei Jahre vor dem Zieljahr 2026.

Die Feierlichkeiten dienten auch der Erinnerung an die Schrecken des vergangenen Krieges. Die Oberbürgermeisterin Katja Dörner mahnte im Blick auf die 80 Jahre zurückliegenden Luftangriffe, die Werte demokratischer Gesellschaften zu schätzen. Der AStA-Vorsitzenden Janna Reif thematisierte die aktuellen Spannungen, insbesondere den Einfluss des Nahostkonflikts auf das Campusleben. Trotz wachsender Proteste gegen Antisemitismus bekräftigte sie die Entschlossenheit der Universität, den Fremdenfeindlichkeiten entgegenzutreten. Die Veranstaltung, moderiert von bonnFM, bot eine festliche Atmosphäre mit musikalischen Einlagen des Jazzchors der Universität. Weitere Infos stehen bald auf www.uni-bonn.de zur Verfügung.

Details

Ort

Bonn, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de